

02.10.2024

Silber für Blumenpracht im REWE-Markt in Gräfelfing

Beim Branchenwettbewerb „Blumenabteilung des Jahres 2024“, den die Lebensmittel Praxis in diesem Jahr zum dritten Mal ausgerichtet hatte, erreichte der REWE-Markt Gräfelfing in der Kategorie „Selbstbedienung“ den 2. Platz.

Autor:in

Bianca Mittrach

Referentin Unternehmenskommunikation



Marktmanager Martin Schulze und Berta Niederreiner stecken viel Liebe und Arbeit in die Blumenabteilung des Gräfelfinger Marktes.

In der Gartenstadt Gräfelfing blüht es im Frühjahr und Sommer überall – und der ortsansässige REWE-Markt trägt sicherlich seinen Teil bei. „Die Kund:innen wissen, dass wir montags und donnerstags frische Blumen bekommen und kommen extra deswegen zu uns. Viele haben einen großen Garten, aber auch Arztpraxen stellen sich mit unseren Schnittblumen Sträuße zusammen“, sagt Marktmanager Martin Schulze, der den Markt seit dem Jahr 2020 betreut. Von den Kund:innen wird er liebevoll „der Blumenmann“ genannt. Es ist sein grüner Daumen, der die Blumenabteilung so erfolgreich macht.

Farbenfrohe Jahreszeiten

Das ganze Jahr lang begeistert das Team die Kundschaft: im Frühjahr mit Tulpen, zum Valentinstag lassen sie Herzen fliegen, zum Muttertag umrahmt ein Meer aus Blumensträußen den Eingang. Mit den ersten Sonnenstrahlen startet der Außenverkauf: Schon am Parkplatz machen Narzissen und Primeln Lust auf mehr. Blumenerden runden das Sortiment ab. In Zusammenarbeit mit der Obst & Gemüse-Abteilung kreieren sie im Herbst emotionale Verbundplatzierungen mit Kürbissen. Herzstück und Mittelpunkt ist dabei immer der REWE-Baum im Eingangsbereich. Im Winter glänzt der Weihnachtsmarkt vor der Tür mit Kränzen, Nadelgehölz und Weihnachtsbäumen.

Leere Pflanzentrays werden gesammelt und den Kund:innen für den Transport angeboten. Auch nicht mehr verkaufsfähige Schnittblumen finden noch Verwendung: Eine Künstlerin fertigt daraus Mandalas im Englischen Garten.



Rund um den Deko-Baum im Eingangsbereich entstehen farbenprächige Aufbauten.





Kunstprojekt im Englischen Garten: Nicht mehr verkaufsfähige Schnittblumen werden zu Mandalas verarbeitet.